

Betriebskostenabrechnung leicht verständlich

Beispiel: Betriebskostenabrechnung für die Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 für Max Mustermann, Musterstraße 7

Kosten 1	Schlüssel	Gesamte Anteile	Ihre Anteile	Gesamtkosten (in Euro)	Ihr Anteil (in Euro)
Wasser- und Abwasserkosten 2	direkt			8.470	889,00
Grundgebühr Wasser/Abwasser	Wohnungen	30	1	156	5,20
Kaltwasserzählermiete	Anz. Zähler je Wohng.	30 3	1	387	12,90
Gebühren Wasser- u. Bodenverb.	Wohnfläche	1.600	70	1	0,04
Straßenreinigungsbeitrag	Wohnfläche	1.600	70	69	3,02
Straßenreinigung (Winterdienst)	Wohnfläche	1.600	70	133	5,82
Müllkosten	Wohnfläche	1.600 4	70	2.952	129,15
Gartenpflege	Wohnfläche	1.600	70	2.863	125,26
Hausstrom	Wohnfläche	1.600	70	87	3,81
Schornsteinfegergebühren	Wohnfläche	1.600	70 5	915	40,03
Sach- u. Haftpflichtversicherung	Wohnfläche	1.600	70	840	36,75
Gebühren Niederschlagswasser	Wohnfläche	1.600	70	151	6,61
Kabelgebühren	Anzahl Einheiten	30	1	2.880	96,00 6
sonst. BK Wartung Wasserfilter	Wohnfläche	1.600	70	23	1,01
Grundsteuer	Wohnfläche	1.600	70	3.090	135,19
Endsumme				23.017	1.489,79 7
abzüglich geleistete Vorauszahlung					1.365,00
Nachzahlung aus Betriebskosten					124,79 8

Muster-Rechnung

Heizkostenabrechnung 9	
Heizkosten	1.013,94 10
abzüglich geleistete Vorauszahlung	1.232,00
Guthaben aus Heizkostenabrechnung	218,06 11
Guthaben insgesamt	93,27 12

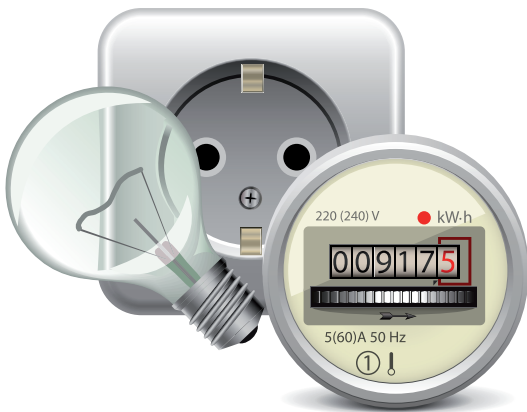
Die Zahlung für Betriebskostenvorauszahlung wurde diesem Ergebnis angepasst.

Kosten der Betriebskosten	1.489,79
neue monatliche Vorauszahlung	124,00 13

- 1** Kalte Betriebskosten
- 2** Ihre detaillierten Wasserkosten können Sie aus der Einzelabrechnung des Fremdbrechners entnehmen (z.B. Ista, Techem oder Brunata)
- 3** Anzahl der Wohnungen im Gebäude
- 4** Wohnfläche des Gebäudes (in m²)
- 5** Wohnfläche Ihrer Wohnung (in m²)
- 6** Ihr jährlicher Anteil an den Kabelgebühren (in Euro)
- 7** Ihre tatsächlich angefallenen kalten Betriebskosten für den Abrechnungszeitraum 01.01. bis 31.12.2018
- 8** Aus den tatsächlich angefallenen kalten Betriebskosten und den geleisteten Vorauszahlungen ergibt sich im Beispiel eine Nachzahlung
- 9** Warme Betriebskosten
- 10** Ihre tatsächlich angefallenen Heizkosten (siehe Fremdbrechnung) für den Abrechnungszeitraum 01.01. bis 31.12.2018
- 11** Aus den tatsächlich angefallenen Heizkosten und den geleisteten Vorauszahlungen ergibt sich im Beispiel ein Guthaben
- 12** Ergebnis der Gegenüberstellung der tatsächlich angefallenen Kosten und den bereits geleisteten Vorauszahlungen
- 13** Die neue angepasste Vorauszahlung ergibt sich aus den Kosten des Vorjahres und den in der Abrechnung erläuterten Kostenveränderungen

Strom sparen

Achten Sie darauf, dass Geräte, die Sie gerade nicht benutzen, keine unnötigen Kosten verursachen. Die größten Stromfresser im Haushalt sind Musikanlagen, PCs mit Drucker und der Fernseher. Ausschalten statt Stand-by-Modus und abschaltbare Steckdosenleisten reduzieren ihre Betriebskosten.



Restmüll reduzieren

Versuchen Sie, Ihre Müllmenge zu verringern, Ihren Müll zu trennen und zu recyceln. Damit schonen Sie nicht nur die Umwelt. Durch ein verringertes Restmüllvolumen können Müllcontainer abbestellt oder verkleinert werden und die Müllgebühren sinken. Die Abholung von Sperrmüll können Sie kostenlos bei der UDG anmelden.

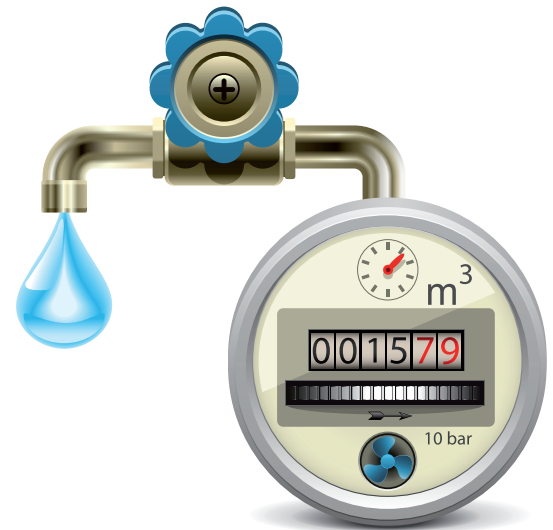
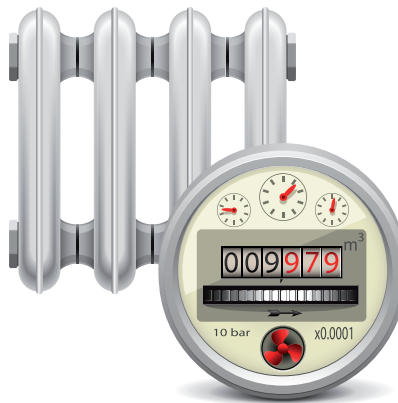
Heizen und Lüften

Richtiges Heizen und Lüften verringert Ihre Betriebskosten. So sparen Sie mit einem Grad weniger bis zu 6 Prozent an Energie.

Die Temperatur in den Wohnräumen sollte ca. 20 °C, im Bad 22 °C und in der Küche und dem Schlafzimmer um die 18 °C betragen.

Halten Sie Ihre Heizkörper frei von Möbeln und Gardinen, damit die Wärme ungehindert in den Raum gelangt. Mehrmaliges tägliches Stoßlüften für jeweils fünf Minuten ist effektiver als dauerhaftes Lüften bei gekippten Fenstern.

Stellen Sie die Heizkörper nie ganz aus, da ein erneutes Aufheizen mit höheren Kosten verbunden ist.



Wasser sparen

Wassersparende Armaturen, Waschmaschinen und Geschirrspüler können Ihren Wasserverbrauch senken. Schalten Sie die Geräte nur in gut gefülltem Zustand an und achten Sie darauf, dass Ihre Armaturen nicht tropfen. Undichte Wasserhähne sorgen für einen unnötigen Wasserverbrauch.

Wie haben sich die Heizkosten im vergangenen Jahr entwickelt?

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Heizkosten in 2018 um circa 3 % gefallen. Dieser Vergleich beruht auf Durchschnittswerten, Ihre jeweiligen verbrauchsabhängigen Einzelabrechnungen können abweichen.

Nach einem sehr milden Januar 2018 folgten im Vergleich zum Vorjahr die sehr kalten Monate Februar und März. Die Durchschnittstemperatur im Februar lag bei -2,3 °C, 2,7 °C kälter als im Vorjahr. Im März war es sogar durchschnittlich 3 °C kälter als 2017. Die Sommermonate waren umso heißer. Den Spitzenwert liefert der August mit einer Durchschnittstemperatur von 20,8 °C. Der Herbst 2018 war etwas wärmer als im Vorjahr, vor allem in den Monaten August und September. Geheizt werden musste erst wieder ab November, was zur Heizkostensenkung beitrug.

Die Wohnbau Prenzlau ist seit Jahren bestrebt, die Betriebskosten weiterhin auf dem niedrigen Niveau zu halten. In diesem Sinne hoffen wir auf ein ebenso heizarmes 2019.

— 2016 — 2017 — 2018

